

Der böse Spekulant?

05.05.2008 | [Marc Nitzsche](#)

Während der letzten Wochen wurde in den Medien verstärkt das Bild des bösen Spekulanten gezeichnet, der rücksichtslos die Preise für Grundnahrungsmittel in die Höhe treibt und dadurch den Leuten in den ärmsten Regionen dieser Welt die Existenz zusätzlich erschwert. An dieser Stelle sei jedoch darauf verwiesen, dass es bisher keine einzige Studie gibt, die beweisen kann, dass Spekulanten den Preis von Rohstoffen nachhaltig manipulieren können.

Wir geben offen zu, dass in einem sehr kurzfristigen Zeitfenster große Investoren in der Lage sind den Markt zu bewegen, jedoch ist dies nicht über mehrere Wochen oder gar Monate möglich. Der Markt orientiert sich langfristig an seinen Fundamentaldaten, was bedeutet, dass der aktuelle Anstieg nicht nur durch Spekulanten ausgelöst wurde sondern auch handfeste Gründe hat. Die Weltbevölkerung steigt seit Jahren an während gleichzeitig das verfügbare Ackerland pro Kopf sinkt und die Urbanisierung in den Emerging Markets dazu führt, dass zusehends mehr Landwirte besser bezahlte Jobs in den Großstädten annehmen, was zu einer nachhaltigen Landflucht führt.

Des Weiteren haben die hohen Preise für Agrarrohstoffe auch ihre gute Seite, da dadurch die Forschung angeregt wird, neue Saatkörner zu entwickeln, die auch in schwierigen Regionen gedeihen. Als Beispiel sei hier das afrikanische Land Malawi genannt, welches immer noch zu den ärmsten Ländern dieser Welt gehört. Bessere Saatlinge führten jedoch dazu, dass das Land mittlerweile ein Exporteur von Mais geworden ist und auch das in der Nähe liegende Simbabwe mit Getreide versorgen kann.

Zusammenfassend kann also festgehalten werden, dass die hohen Nahrungsmittelpreise sicherlich ein Problem darstellen, jedoch hierfür nicht die Spekulanten verantwortlich gemacht werden dürfen, sondern strukturelle Defizite und eine Reihe an Fehlinvestitionen und fehlgeleiteten Hilfsmaßnahmen in der Vergangenheit.

Treffen Sie den "Rohstoff Trader"

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir vom 3. bis 5. Juli 2008 in Aschaffenburg auf der Tradingexpo vertreten sein werden. Ich werde dort selbst einen Workshop zum Thema "Erfolgreich handeln mit Rohstoffen" abhalten, worüber wir Ihnen in den kommenden Ausgaben noch weitere Informationen bieten werden. Ganz wichtig ist, dass die Initiatoren der Veranstaltung ein Kontingent an Freikarten zur Verfügung stellen, welches noch bis zum 15. Mai Bestand hat. Melden Sie sich am besten heute noch an, damit Sie eine der 99 Freikarten erhalten und kostenfrei eine Vielzahl an Fachvorträgen besuchen können!

Weitere Infos unter www.tradingexpo.de

© Marc Nitzsche
Chefredakteur [Rohstoff-Trader](#)

Marc Nitzsche ist Chefredakteur des Rohstoff-Trader Börsenbriefs. Der Börsenbrief ist ein Spezialist für Rohstoffe und bietet konkrete Kaufempfehlungen mit Analysen und Kursprognosen. Mehr Infos unter finden sie auf der Website: www.Rohstoff-Trader.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/6392--Der-boese-Spekulant.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).